

Sitzungsniederschrift

2. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur

Sitzungsort: Schule am Moortief Norden, Lehrerzimmer, Am Moortief 12, 26506 Norden		
Sitzungsdatum: 22.03.2017	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 17:41 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Odens, Roelf	CDU	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	
Behrens, Sven	CDU	
Biller, Anita	SPD	Vertretung für Herrn Erich Harms
Feldmann, Julia	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleinert, Ingeborg	SPD	Vertretung für Frau Ida Bienhoff-Topp
Moroni, Hayo F.	FW	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Terfehr, Hans	SPD	
Wienbeuker, Johann	S.W.K.	
Stimmberechtigte Mitglieder		
Biskup, Susanne, Adresse und Telefonnr. nicht weitergeben		Vertreterin der Eltern (allgemeinbildende Schulen)
Heidrich, Sabrina		Lehrervertreter allgemeinbildender Bereiche
Pfanne, Heiko		Vertreter der Organisation der Arbeitnehmerverbände
Speckmann, Heinz		Vertreter der Organisation der Arbeitgeberverbände
Sterk, Heiko		Lehrervertreter berufsbildender Bereich
Beratende Mitglieder		

Hedemann, Remmer	Vertreter des Kreissportbundes
------------------	--------------------------------

Schoone, Detlev	Vertreter des Kreissportbundes
-----------------	--------------------------------

Gäste

Janssen, Thomas

Verwaltung

Eiben, Talea	Amtsleitung
--------------	-------------

Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
--------------------	-----------------

Saathoff, Dirk-Christian	Protokollführer
--------------------------	-----------------

Nicht anwesend:

Mitglieder

Bienhoff-Topp, Ida	SPD
--------------------	-----

Harms, Erich	SPD
--------------	-----

Looden, Holger	AfD
----------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Köster-Meyer, Tina	Vertreterin der Eltern (berufsbildende Schulen)
--------------------	---

Sievers, Saskia	Schülervertreterin der allgemeinbildenden Schulen
-----------------	---

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|-----|--|
| 1. | Eröffnung der Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2017 |
| 5. | Einwohnerfragestunde |
| 6. | Vorstellung und Begehung der Schule am Moortief |
| 7. | Aufhebung der Schule am Meer, Norden
Vorlage: IX/2017/033 |
| 8. | 10. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich
Vorlage: IX/2017/035 |
| 9. | Suchtprävention an Schulen im Landkreis Aurich
Vorlage: IX/2017/060 |
| 10. | Stelle einer Verwaltungsleiterin / eines Verwaltungsleiters an der IGS Krummhörn mit der Außenstelle in Hinte |



Vorlage: IX/2017/050

11. Haushaltsansätze der kreiseigenen Schulen
 12. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
 13. Einwohnerfragestunde
 14. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Odens eröffnete die Sitzung um 15:05 Uhr und begrüßte die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Abg. Moroni stellte einen Antrag der Freien Wähler vor. Es bestand Einigkeit darüber, den Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 10 mit abzuhandeln.

Der Vorschlag von **Abg. Jeromin-Oldewurtel**, den Tagesordnungspunkt 6 an das Ende zu verschieben, fand keine Zustimmung.

Anschließend wurde Herr Speckmann durch **Vorsitzenden Odens** per Handschlag verpflichtet.

Sodann wurde die Tagesordnung festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2017

Abg. Jeromin-Oldewurtel bittet bei kurzfristigen Einladungen zukünftig um telefonische Benachrichtigung (z.B. Einladung des Finanzausschusses zum Schulausschuss am 05.12.2017).

Die Niederschrift wurde anschließend bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 **Vorstellung und Begehung der Schule am Moortief**

Schulleiter Janssen begrüßte die Anwesenden im neuen Lehrerzimmer und stellte die Schule vor. 62 Kolleginnen und Kollegen würden insgesamt 80 Schülerinnen und Schüler in der Schule betreuen. 200 der 600 Lehrerstunden würden in auswärtigen Schulen eingesetzt.

Anschließend führte **Herr Janssen** durch die Schule und präsentierte u.a. das sanierte Therapiebad und einen Therapieraum. Für einen Pflegeraum würden bereits Pläne für eine Modernisierung durch das Technische Gebäudemanagement erstellt werden, da dieser Raum nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen genüge.

Auf Anfrage von **Abg. Behrens** erklärte **Herr Janssen**, dass die Kosten im Haushalt vorgesehen seien.

Vorsitzender Odens bedankte sich für die anschauliche Führung sowie für den Vortrag.

TOP 7 **Aufhebung der Schule am Meer, Norden**
Vorlage: IX/2017/033

Frau Eiben erläuterte, dass zum Ende des Schuljahres 8 Schülerinnen und Schüler aus der Schule am Meer entlassen werden würden. Die letzten 3 verbleibenden Schülerinnen und Schüler würden an die Conerus Schule Norden wechseln, so dass kein Schüler mehr an der Schule zum Schuljahr 2017/18 beschult werde. Die Schule müsse formell aufgehoben werden. Ein entsprechender Antrag sei bei der Landesschulbehörde zu stellen.

Auf die Frage von **Abg. Wienbeuker** auf mögliche Einsparungen, erklärte **Frau Eiben**, dass die Miete eingespart werde. Das Personal werde von der Landesschulbehörde gestellt. Die Schulsekretärin, die auch an der Schule am Moortief arbeite, würde zukünftig eine Stundenreduzierung anstreben.

Abg. Behrens bedauerte, dass die Schule geschlossen werde.

Diese Aussage konnte **Abg. Jeromin-Oldewurtel** aufgrund des Inklusionsgedanken nicht teilen.

Anschließend ließ **Vorsitzender Odens** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Beschulung an der Schule am Meer, Förderschule Schwerpunkt Lernen Norden, läuft mit dem Schuljahr 2016/17 aus.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufhebung der Schule am Meer bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **10. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich**
Vorlage: IX/2017/035

Frau Eiben erklärte, dass durch die Änderung der Satzung über die Schulbezirke nunmehr Beschlüsse des Kreistages umgesetzt würden.

Der Kreistag habe beschlossen, dass die Grundschulbezirke Moordorf und Wiegboldsbur der Gemeinde Südbrookmerland nur bis zum Schuljahresende 2016/2017 zum Schulbezirk der IGS Aurich-West gehören sollen.

Zudem werde die IGS Waldschule Egels ab dem Schuljahr 2017/2018 keine neuen Schülerinnen und Schüler im 5. Jahrgang aufnehmen. Der Einzugsbereich der IGS Aurich-West sei insofern anzupassen.

Auch werden keine Schülerinnen und Schüler mehr an den Förderschulen Lernen im Primarbereich beschult, da diese aufsteigend ausliefen, so **Frau Eiben**.

Abg. Jeromin Oldewurtel erkundigte sich nach den Möglichkeiten eines Kindes aus dem nördlichen Bereich des Landkreises, falls dieses eine IGS besuchen möchte.

Sollte der Wohnort des Kindes nicht im Einzugsbereich der IGS Marienhafte-Moorhusen liegen, bestehe laut **Frau Eiben** ein Wahlrecht. Des Weiteren bestünden aus pädagogischen Gründen Ausnahmemöglichkeiten.

Auf die Frage von **Frau Biskup**, wie viele Inklusionsschüler an der IGS Aurich-West erwartet werden würden, antwortete **Frau Eiben**, dass dies nur schwer zu beantworten sei. Sollten sich mehr Schülerinnen und Schüler als möglich für die Schule entscheiden, müsste aus Töpfen ggf. gelost werden – so wie es bei der IGS Aurich-West bereits langjährig praktiziert worden sei.

Erster Kreisrat Dr. Puchert ergänzte, dass die IGS Aurich-West immer auf eine 6-Zügigkeit ausgelegt gewesen sei. Aufgrund der vielen Anmeldungen sei hiervon abgewichen worden. Für eine Leistungsvielfalt sei eine Obergrenze sinnvoll. Dies müsste allerdings in den politischen Gremien besprochen werden.

Abg. Jeromin-Oldewurtel erklärte, dass sie gegen den Beschluss stimmen werde, da sie generell gegen Schuleinzugsbereiche sei.

Sodann ließ **Vorsitzender Odens** über die Beschlussvorlage abstimmen.



Der 10. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich gem. Anlage 1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0
➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 9 Suchtprävention an Schulen im Landkreis Aurich
Vorlage: IX/2017/060

Herr Saathoff-Reents stellte das Projekt „Suchtprävention“ anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (*wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt*).

Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärte die Wichtigkeit, finanzielle Mittel für das Projekt zu garantieren. Dadurch entstünde bei den Teilnehmern des Projektes eine hohe Verbindlichkeit. Über diese garantierten Mitteln hinaus, könnten die Schulen weitere Mittel für Projekte einsetzen.

Der Anteil des Landkreises Aurich in Höhe von 40.000,00 Euro sei über fallübergreifende Mittel des Jugendamtes im Haushalt vorhanden. Erstmals könne mit diesen Mitteln ein größeres Projekt durchgeführt werden. Ansonsten würden aus diesen Mitteln eher kleinere Projekte finanziert.

Abg. Jeromin-Oldewurtel wollte wissen, ob das Projekt für alle Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs I ausgelegt sei.

Erster Kreisrat Dr. Puchert antwortete, dass zunächst die Schüler aus dem Ulrichsgymnasium Norden, der Oberschule Norden, der Conerus Schule Norden, der KGS Hage-Norden, der HRS Hinte und der IGS Krummhörn-Hinte am Projekt teilnehmen würden. Erst später solle das Projekt ggf. auf andere Schulen ausgeweitet werden. Durch den Hochschulbezug könne auf Dauer eine Projektevaluierung erfolgen.

Abg. Fohrden hätte sich eine Beteiligung aller Schulen im Landkreis Aurich gewünscht.

Herr Saathoff-Reents erklärte anhand der Entwicklung des Präventionsrates Norden, dass dies eine logistische Meisterleistung gewesen sei, da verschiedenste Interessen bestünden. Es sei zunächst wichtig, dass alle Kommunen sich auch finanziell beteiligen. Auch zeigte sich, dass manche Eltern nicht an der Befragung teilnehmen wollten, obwohl diese absolut anonym erfolgte.

Erster Kreisrat Dr. Puchert ergänzte, dass dies nicht bedeuten würde, dass der Landkreis Aurich nicht woanders initiativ handeln würde.

Das Projekt Meseo Sek I sei auch im Bereich Großefehn und Wiesmoor gestartet. Erst danach wurde das Projekt sukzessiv auch im nördlichen Raum eingerichtet.

Abg. Behrens unterstrich die Wichtigkeit, dass das gemeinsame Projekt auf Dauer angelegt sei.



Auch **Abg. Terfehr** erklärte die Wichtigkeit der Präventionsarbeit. Er bedauere allerdings, dass das Problem nicht durch die Landesschulbehörde oder durch das Kultusministerium an den Schulen institutionalisiert werde.

Abg. Jeromin-Oldewurtel begrüßte das Projekt. Sie verwies aber darauf, dass ein Problembewusstsein an den Schulen teilweise nicht vorhanden sei.

Abg. Moroni fügte hinzu, dass zwischen Schule und Polizei wenig Anbindung stattfindet.

Herr Saathoff-Reents erklärte, dass eine Vernetzung zwischen Drogenberatungsstelle, Polizei, Gesundheitsamt, Schulen und Jugendamt bestünde und betrieben werde.

Auf die Frage von **Abg. Wienbeuker** auf Fördermöglichkeiten, erklärte **Herr Saathoff-Reents**, dass lediglich eine sächliche Förderung in Form einer Qualifizierung erfolge. Fördermittel für Personalstellen stünden nicht zur Verfügung.

Herr Odens hielt die Wichtigkeit der Präventionsarbeit fest und ließ über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Beteiligung am Projekt „Suchtprävention an Schulen“ im Bereich Hage, Hinte, Krummhörn und Norden wird zugestimmt. Am Projekt beteiligen sich das Ulrichsgymnasium, die IGS Krummhörn und die Conerus Schule Norden als kreiseigene Schulen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 **Stelle einer Verwaltungsleiterin / eines Verwaltungsleiters an der IGS Krummhörn mit der Außenstelle in Hinte**
Vorlage: IX/2017/050

Erster Kreisrat Dr. Puchert führte in das Thema ein. Im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung sei u.a. auch die Gesamtschullandschaft betrachtet worden. Aufgrund des demografischen Wandels sei die Aufrechterhaltung einer Schullandschaft im Sekundarbereich für die ländlichen Gemeinden besonders schwer. Gemeindeübergreifende Schulstandorte wie Brookmerland und Südbrookmerland sowie Krummhörn und Hinte seien entstanden.

Die Samtgemeinde Brookmerland habe seinerzeit einen Antrag auf Übertragung der Schulträgerschaft der IGS Marienhafte-Moorhusen gestellt, der genehmigt wurde. Der Landkreis Aurich könne gegen diese Entscheidung nicht intervenieren – auch wenn es erstrebenswert sei, dass sich die Schulen mit einer gymnasialen Oberstufe aus Gründen der Schulentwicklungsplanung in Trägerschaft des Landkreises Aurich befinden würden.

In den Gemeinden Krummhörn und Hinte wurde kein Antrag auf Übertragung der Schulträgerschaft gestellt. Die Schule mit den zwei Standorten habe mit den Bürgermeistern der Gemeinde Hinte und Krummhörn und dem Schulträger Landkreis Aurich



drei Ansprechpartner. Diese einmalige Konstellation stelle im Vergleich zu anderen Schulen einen deutlich höheren Verwaltungsaufwand für die Schulleitung und die Verwaltungskräfte dar.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärte weiterhin, dass lange mit den Gemeinden über künftige Strukturen diskutiert worden sei. Durch eine Einstellung einer Verwaltungsleitung könne die Schulleitung den Schwerpunkt auf die pädagogische Arbeit legen.

Ggf. müsse eine politische Diskussion geführt werden, ob auch bei anderen Schulen eine solche Stelle notwendig sei.

Abg. Moroni unterstrich anhand des Antrages der Freien Wähler die Wichtigkeit einer Gleichbehandlung aller Schulen. Der Landkreis sei für alle Schulen zuständig.

Die IGS Krummhörn-Hinte sei in Trägerschaft des Landkreises Aurich, erklärte **Abg. Terfehr**. Daher müsse auch hier eine Lösung gefunden werden. Anderen Kommunen könne die Lösung nicht übergestülpt werden. Er plädierte dafür, der Beschlussvorlage zuzustimmen und den Antrag der Freien Wähler in einer späteren Sitzung zu behandeln.

Erster Kreisrat Dr. Puchert schlug vor, den Antrag der Freien Wähler aufzunehmen und die insofern aufgeworfenen Fragen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur zu thematisieren.

Abg. Jeromin-Oldewurtel könne der Beschlussvorlage nicht zustimmen, da sie mit der Stellenbeschreibung nicht einverstanden sei. Sie schlug eine befristete Abordnung als Lösung vor und wünschte sich mehr Aufklärung über die neue Stelle.

Abg. Wienbeucker sagte, dass die Kosten in Höhe von 60.000,00 Euro nicht zu unterschätzen seien.

Abg. Behrens folgte dem Vorschlag von **Abg. Moroni** den Antrag der Freien Wähler in die Fraktionen zu verweisen.

Frau Eiben antwortete **Abg. Moroni**, dass die Kosten anhand einer Vollzeitstelle nach E9/A10 ermittelt wurden.

Abg. Seelgen verließ die Sitzung im 17:10 Uhr.

Unter dem Hinweis, dass der Antrag der Freien Wähler in einer der nächsten Sitzungen thematisiert werde, ließ **Vorsitzender Odens** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Für die IGS Krummhörn wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Verwaltungsleiterin / eines Verwaltungsleiters eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 0

➔ **mehrheitlich beschlossen**

Abg. Jeromin-Oldewurtel verließ die Sitzung um 17:20.



TOP 11 **Haushaltsansätze der kreiseigenen Schulen**

Frau Eiben stellte die Haushaltsansätze der kreiseigenen Schulen vor.

Auf die Frage von **Abg. Wienbeuker** zu der Zusammensetzung der Sockelbeiträge, erklärte **Frau Eiben**, dass dies Erfahrungswerte seien.

Frau Biskup zeigte sich verwundert über die Ansätze der IGS Waldschule Egels, da diese Schule auslaufend sei.

Frau Eiben wies daraufhin, dass die Einrichtung der Schule teilweise durch die IGS Aurich-West übernommen werde.

Abg. Fohrden wurde auf seine Frage erklärt, dass die Stromkosten sowie die Heizkosten aufgrund des Verbrauchs sowie der Preissteigerung angepasst wurden.

TOP 12 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Es wurden keine Anregungen vorgetragen.

TOP 13 **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 14 **Schließung der Sitzung**

Anschließend schloss **Vorsitzender Odens** die Sitzung um 17:41 Uhr.

gez. Odens
Vorsitzender

gez. Saathoff
Protokollführer